PEDDER

THE BOOZER

Nr. 2

JUNI 1992

MICH HAT WILLI WUCHER GEFICKT

PARTY POLITICAL BULLSHIT












ANDI/92

LIEBE LESER!

Und Ihr seid wirklich liebe Leser,denn die Reaktionen auf die Nr.1 des Boozer Zines waren sehr zufriedenstellend!Also wird diesmal auch weitergemacht,das soll heißen,daß die Nummer 3 vorraussichtlich Ende August/Anfang September fertig sein wird,aber ich möchte mich da nicht allzu genau festlegen,denn wie das Schicksal ja manchmal will,ist nicht immer was da,was man mit in`s Zine bringen könnte...aber ganz sicher könnt Ihr sein,wenn in anderen Fanzines die Nummer 3 des Boozer`s besprochen wird,denn dann könnt Ihr sie auch bei mir bekommen,logisch.

Hier mal wieder die Bestelladresse:

THE BOOZER ZINE
c/o ANDREAS KURZKE
HANSAPLATZ 18
3180 WOLFSBURG 1

Schickt am besten Briefmarken, kein Bargeld oder Bierdosen. Ansonsten ist auch jetzt wieder Hund und Katz aufgefordert,mir doch bitte,bitte Material zukommen zu lassen,was dem Inhalt dieses Zines entspricht,um es dann anschließend abzudrucken, Thanx.Ich bemühe mich zwar schon ausgiebig das Heft vollzustopfen,aber bin trotzdem auf Eure Hilfe und Unterstützung angewiesen,okay?Gut!

TRINKER DES MONATS MARCO W.

Ansonsten hatte mich der Marco gebeten,an dieser Stelle zu erwähnen,wenn er die Drecksau erwischt,die seine Adresse der sog.Nationalen Liste hat zukommen lassen,zwecks Propagandamaterial,dem wird er persönlich in den Arsch treten!Übrigens ist der Brief mit dementsprechendem Vermerk retour gegangen.Denn für uns steht nach wie vor fest;Politik ist Bullshit!Egal in was für einer Form,gelle!

Ach ja,einigen waren DM 2.- für 16 Seiten noch ein bissel zu teuer, und da muß ich Euch auch Recht geben,aber da hat der Copy-Shop (noch) die Hand drauf...Habe es aber klarmachen können,Euch diesesmal schon 2o Seiten anzubieten!Und gehe auch diesmal davon aus,daß die 3.Ausgabe dann auch noch mal zunimmt.(usw.)

So Leute,jetzt möchte ich mich noch schnell bei Euch bedanken,für den Kauf dieses Heftes und wünsche Euch an dieser Stelle auch wieder viel Spaß beim lesen....

Oi,oi,Oi!

Diese Ausgabe ist für DM 2.- Plus Porto erhältlich.

LESERBRIEFE:

Besten Dank für Dein neues Zine.. Gefällt mir sehr gut.Lediglich der Preis ist für 16 Seiten etwas hoch...gibt`s denn keine normalen Copy-Center in Wolfsburg??? Besonders amüsant die 2 Interviews mit den armen Mädels und dem Sharpie.Selten so gelacht...lange leben die "Echten"! Ansonsten kann ich dieses "Punks & Skins united" so nicht nachvollziehen.Wenn mann Skins nicht alle über einen Kamm scheren kann,dann Punks ebensowenig. Kenne zwar einige korrekte Punk-Rocker,aber`ne Verbrüderung mit Massedessen,was sich heutzutage als Punk bezeichnet...da kann ich gerne drauf verzichten.Bei uns gibt`s lediglich 14-18 jährige Hanswürste,die stellenweise vier (!) antifaschistische Bekenntnisse auf nur einer Jacke unterbringen.Und diese anbahnende neue Oi!-Welle sehe ich auch eher skeptisch.Wenn auf den Flugblättern der Blitz/Red Alert Tour schon "Zap" steht,dann frage ich mich doch allen Ernstes,was diese vegetarischen Skateboardkaspers mit oi! zu tun haben.Mir kommt`s daher so vor, daß gewisse Polit-Spezialisten nun die oi!-Sache puschen wollen nachdem die Neo-Ska-Welle (endlich) am abflauen ist.Überhaupt habe ich den Eindruck,daß sich diese ganzen 77er und 82er "Helden-Bands" nur dann und wann wieder reformieren,wenn sie wieder etwas Kohle brauchen.Jahrelang hört mann nix von denen, kaum ist wieder`ne neue Welle im anrollen,schwimmen sie wie Scheisse im Teich wieder oben.

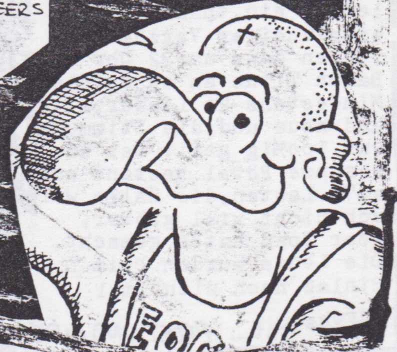
Es gibt heutzutage hunderte von neuen oi!-Bands,die zwar keinen "großen Namen",aber dafür saugeile Musik anzubieten haben. Hierzulande wären das etwa die Springtoifel,die nun schon seit 1o Jahren ihr Ding jenseits aller Strömungen mit recht mäßigem Erfolg durchziehen oder eben die Becks Pistols,die mit oi! wieder angefangen haben,als noch kein Schwein was davon wissen wollte.Um keine Mißverständnisse aufkommen zu lassen;Ich ziehe mir meine alten oi! Scheiben nach wie vor oft und gerne rein, aber wir haben jetzt 1992 und nicht 1982.So,das wär`s dann auch schon,was ich zu diesem Thema zu sagen hätte.

Uhl/Coburg

Anmerkung der Red.: Lieber Uhl, ich meine ja nicht oberflächlich Punks & Skins united,sondern ich möchte die Leute ansprechen,die sich selbst noch ernst nehmen, und das sind eben nunmal,wie Du selbst sagtest,korrekte Punk-Rocker und oi,oi! Skinheads!

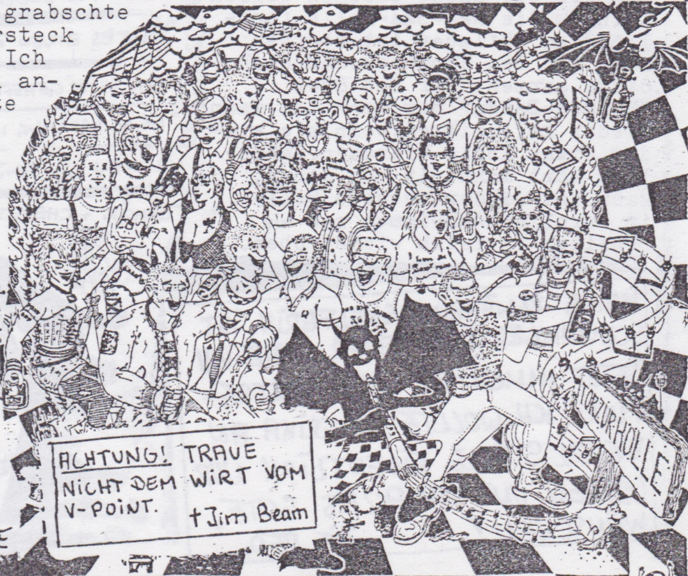
VIELEN DANK FÜR DIE ZUSENDUNG DES "THE BOOZER" NR. 1, GEFÄLLT MIR SEHR GUT; HAT ES EINEN BESONDEREN GRUND, DASS DAS TEIL NICHT GEHEFTET IST (PREIS, FAULHEIT ETC?) EGAL DAS DING IST VOLL GUT, SCHÄTZE, DASS DIE KRITIKEN DER ANDEREN ZINEMACHER EBENSO AUSFALLEN.
TSCHÜSS + CHEERS

MEINE BEWÄHRUNGSHELFERIN IST SCHWANGER, UND DAHER GEHE ICH JETZT IMMER ZU IHRER VERTRETUNG. ICH WOLLTE DIE ERIKA AN DIESER STELLE EIGENTLICH NUR GRÜßEN UND IHR ALLES GUTE WÜNSCHEN! DIE RED.



THE JIM BEAM DEATH MARSCH

...oder was war los am Wochenende, vom 27. und 28. März in Wolfsburg; Erst schien mal wieder alles total in`s Wasser zu fallen, denn auch dieses Wochenende war von einem Sauwetter erster Klasse begleitet, also schlechte Aussichten für unsere Trinkerrunde. Am Freitag hatten`wa uns erstmal bei mir getroffen, und tranken viel Alkohol. Und während wir so tranken, wurden Überlegungen gemacht, wie wir wohl jenes Wochenende retten könnten; Entweder Schlauchboote organisieren und durch die Prärie paddeln, wegen dem vielen Regen und so...oder wat sinnvolles! Nach ca. dreistündigen Umtrunk ging`s dann erstmal ab in die Innenstadt, in unser "ach Du verfluchtes" Stammkneipchen, nämlich ins Dice. Verflucht deshalb, weil man dort noch nicht mal mehr auf vernümpftige Mädels stößt, und das übrige Publikum hat sich im Laufe der Zeit auch eher geistig zurückentwickelt als daß man sich da wohlfühlen könnte. Nachdem man dann irgendwann ordentlich "einen sitzen hatte", trennten sich meinerseits und der Marco von der übrigen Belegschaft und torkelten noch ein bißchen durch die Innenstadt. Dann noch kurze Rast beim Mc Donalds Restaurant, wo wir beide nochmal Richtig die Sau raus gelassen haben und dann nix wie weg...! Und dann bin ich Samstag vormittag irgendwann in meinem Bette aufgewacht, und mußte erst mal wieder den Marco anrufen und bla...bla...bla. Am heutigen Samstag war hier ein Gig der Band "Baron Titus" geplant, und zwar im V-Point! Man kennt die Jungs ja schon von Ihrer besten Seite her, seit Ihre LP im Umlauf ist, und das ist Grund genug, sich jenes Combo auch mal Live anzusehen. Wir verabredeten uns erst mal wieder mit ein paar Leuten für 18 Uhr, und sie kamen auch. Dann noch`en bißchen Musik & Alk, und die typischen Gedanken: Wie kommen wir zum Konzertort? (Weil Wetter ja total blöd, und Konzertort zu weit). Und Taxi zu teuer. Und die Öffentlichkeit mußte man ja sowieso meiden, weil einer unserer Mitstreiter am Vortag sich nicht benehmen wollte (Er hatte den kleinen toten grünen Yoda vom Krieg der Sterne vergewaltigt!) Böser Bube. Nun gut, die Mama vom Marco hatte sich dem Selbstmordkommando verpflichtet, und uns zum Gig hingefahren. Losgehen sollte es dann Auftrittmäßig um 21 Uhr. Wir waren gegen 19 Uhr da...und sonst keiner, außer den Baronen und Pflegepersonal. Man hatte schon bedenken, daß das Konzert ausfallen würde, aber nach und nach kamen dann die Leute zusammen, unter anderem viele Metaler, Rocker, Musikfreaks, Normalos und zwei Skinheads (Wir!). Der Wirt hatte dann uns auch erst mal sein Wort zum Sonntag verkündet, denn er hatte uns verboten, unseren mitgebrachten Suff hier drinne zu trinken...er war aber so fair, uns das Zeug (Jim Beam) draußen trinken zu lassen (Sagte er), nö er schlich uns hinterher, grabschte unsere Pullen aus dem Versteck und tötete den Inhalt!!! Ich hatte aber dann ein Mädel angesprochen, mich doch bitte zum nahegelegen Kiosk zu fahren, ich erklärte Ihr die Sachlage, also unser Alkoholnotstand, und sie lenkte ein, thanx! Nach einstündiger Verzögerung fingen dann um 22 Uhr Baron Titus an zu spielen. Mindestens 2o Lieder, alte und neue und die Stimmung war 1oo%ig geil! Der anwesende Pöbel bestand aus ca. 7o Leuten, die Halle war auch nicht viel größer, aber Spaß hat`s gemacht. Die Leute wurden beim Einlaß noch nicht mal durchsucht... PROST UND ENDE









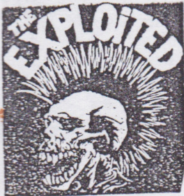


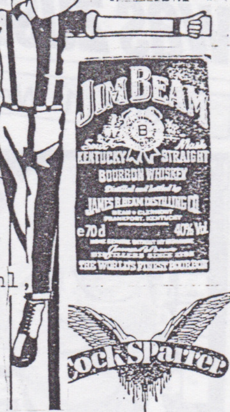


Shock Troops Nummer 17: (DM2.-)

Diesmal mit Void Section, Springtoifel, Rose Tattoo und...und...und, also wenn ich sagen würde, daß mir die Nr.17 nicht gefällt, würde ich lügen! Trotzdem Gutes ade? Denn der Wolle will vorerst mit seinem Shock Troops Zine aufhören!! Schade, denn ich hatte mich doch endlich daran gewöhnt. Wer also seine (letzte?) Ausgabe haben möchte und den Wolle aufordern will zum weitermachen, der schreibt an; Wolfgang Diehl, Friedenstraße 2, 6725 Römerberg 2.

Nebenbei hatte der Shock Trooper auch noch ein paar Zeilen für mich übrig;
Hallo Andi,
thanx für die Nr.1 Deines neuen Fanzines, was mir wesentlich besser gefällt als Dein altes Zine. Nur mit`ner Band wie Saccara kann ich nix anfangen, weg damit!!
Okay, soviel für Heute, bis bald &
Beste Grüße Wolfgang Diehl







OI! OI!

Vergeblich auf große Punknacht gehofft

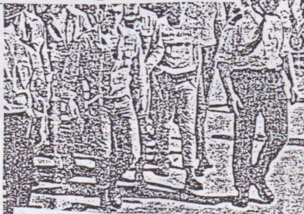
SANDKAMP. Wer auf eine große Punknacht gehofft hatte, wurde enttäuscht. Weder Hoax noch die Reborn Dogs konnten am Sonnabend als Hauptacts in der mäßig besuchten Bunten Palette zu Sandkamp wirklich überzeugen.

Vielleicht lag es daran, daß die Wolfsburger Lokalmatadoren von den Bonner Präservativen wegen Erkrankung eines Bandmitgliedes kurzfristig absagen mußten. Zu einer heiteren Pogonacht mit Flaschenbier und hartem, schnellem Sound fehlten jedenfalls auf der Bühne der letzte Druck und davor die schwitzende Masse.

Dabei hatte es verheißungsvoll begonnen. Die Ramones Loco boten in der undankbaren Rolle der Einpeitscher zu früher Stunde vom Outfit der Musiker über den schnörkellosen Sound bis zum mehrstimmigen Gesang eine exakte Kopie der US-amerikanischen Kultband. Und mit dem Tempo, daß die Rocker aus Camp Schmaloh bei Texas in Songs wie „Rock away beach" oder „Rock 'n' Roll High School" anschlugen, hätten sie sogar ihre großen Vorbilder noch glatt abgehängt.

Auch Hoax begann recht stark, das Publikum war guter Dinge, einige jugendliche Punkfreunde starteten sogar eine zaghafte Pogorunde. Die Band zeigte gute Ansätze, wurde aber allzu oft von der eigenen Geschwindigkeit eingeholt. Da ging die genaue Übereinstimmung von Drumbeat und Basslinie verloren, und durch diese Exaktheit auch bei höchstem Tempo zeichnen sich nun mal die echten Könner aus. Der Rest war durchschnittlicher Gitarrenrock ohne große Überraschungen. Zu monoton blieb der Gesang, zu variantenarm die Gitarre, zu holperig die Rhythmussektion und zu wenig spaßig die Texte, um dem Anspruch als Spitzenband des deutschen Mitsingpogos gerecht zu werden.

Aus einer anderen Ecke der harten



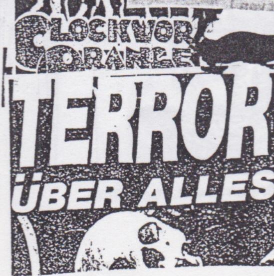
Gitarrenmusik kommen die Reborn Dogs. Nur gelegentlich beschleunigen die fünf finster blickenden Jungs vom Hardrock alter Schule auf Hardcoretempo. Doch ihre Stärke liegt in den dröhnenden Gitarrenriffs und druckvollen Trommelgrooves. Über dem Metallsound setzt die röhrende Stimme von Sänger Matze die Akzente.

Die Reborn Dogs, die vor einem halben Jahr mit „Dogshit" auf dem LP-Markt debütierten, sind eine solide Rockband. Aber um ein fast gelangweiltes Publikum doch noch zu begeistern, fehlte den Hildesheimern zumindest an diesem Abend die Energie. So blieben neben dem Qualitätspunk der Ramones Loco vor allem die ausgefeilte Lichttechnik und der ausgezeichnete Sound in der Bunten Palette in Erinnerung. Auf die große Pogoparty müssen Wolfsburgs Punkrockfreunde aber weiter warten.

Joachim Fahrun











Über Hamburg braut sich was zusammen

Stark! „1. Welt-Bier-Festival" geplant




Wolfgang Stark plant das „1. Welt-Bier-Festival". 1993 soll die Riesen-Pils-Party steigen. Foto: Blumenthal

Rötger Feldmann (42), „Bölkstoff"-Erfinder, gibt Autogramme, ein Harley-Davidson-Heißluftballon steigt über der Alster gen Himmel. In- und ausländische Stände locken mit 500 bis 1000 (!) verschiedenen Biersorten. „Samuel Adams" aus den USA, „Tusker" aus Kenia und das schon bekannte Yuppie-Gesöff „Corona" (Mexiko) lassen dem Besucher das Wasser im Munde zusammenlaufen. Wer nicht sofort den Kopf in den Nacken legt, kann bei einem Bierbrau-Film seine Kenntnisse über den Gerstensaft erweitern. Der Ausschank von Wein, Sekt und Champagner wird verboten.



So sehen sie aus, die Pläne für das „1. Welt-Bier-Festival", das Hamburgs Bierpapst Wolfgang Stark (48) im Sommer in der Hansestadt ins Leben rufen wollte. Doch daraus wird nichts. Neuer Termin ist nun 1993.

Grund: Bereits im Dezember 1991 hatte der Geschäftsführer des „Hauses der 131 Biere" beim Senat um ein Freigelände für seine gigantische Bierparty gebeten. Doch nichts passierte. Erst drei Monate später, nach mehreren Wochen Durststrekke, entschuldigte sich die Wirtschaftsbehörde in einem Brief für die schleppende Bearbeitung: „Büroversehen". Hinsichtlich eines geeigneten Platzes möge Herr Stark sich ans Bezirksamt wenden.

„Ich lasse mich durch diese Nachricht nicht entmutigen", sagt Stark. Für die Bierstadt Hamburg sei das Festival ökonomisch „sehr interessant" und eine einmalige Möglichkeit, internationale Kontakte zu knüpfen. 3500 Brauereien aus 146 Ländern wurden angeschrieben. „Falls es hier mit dem Fest nicht klappen sollte, weiche ich nach Berlin aus."

Übrigens: Wem „Corona" inzwischen aus dem Halse hängt, darf sich auf drei neue Exoten freuen. In Kürze kommen die neuen Trend-Biere „Snake", „Red Stripe" (Jamaika) und „Lapin Kulta" (Finnland) auf den Markt. Clou beim texanischen „Snake", das es schon nächste Woche in der „Hall of Fame" (Spaldingstraße) gibt: An der Pulle hängt eine kleine Tüte mit Chili gewürzten Erdnüssen. Na dann, nicht lang schnacken . . .





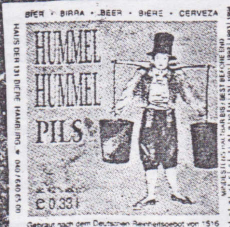


Pole überlebte 7,2 Promille

Warschau – Gleich dreimal nahmen polnische Ärzte einem 41jährigen Landsmann Blut ab, weil sie den Meßwerten nicht trauten. Dann war kein Zweifel mehr möglich: Der Pole hatte sich 7,2 Promille Alkohol angetrunken und dies auch noch überlebt. Normalerweise schwebt ein Mensch schon bei 3,5 bis 4,5 Promille in Lebensgefahr. Der Mann war nachts über die Straße getorkelt und dabei in ein Auto gelaufen. Noch drei Tage später wurden 2,9 Promille gemessen.

Einbrecher nahm falsche Flasche

Magdeburg – Ein 44jähriger Einbrecher hat sich in Magdeburg vergriffen: Die Flasche, die er aus einer Geschäftsauslage stahl und sofort austrank, enthielt Speiseöl. Der Mann mußte mit starken Magenbeschwerden ins Krankenhaus eingeliefert werden.





Auch die US-Amerikanerin Toni läßt sich das St. Pauli-Girl-Pils schmecken.

Aus Berlin kommt demnäxt ein brandneues Punk/Hardcore Fanzine! Näheres wird noch bekanntgegeben...

NEUE LP`s: The Stab - Dürfte ja mittlerweile jedem ein Begriff sein, seit dem Italo Oi! Sampler. Gefällt mir jedenfalls sehr gut!! (DIM RECORDS)
CRO MAGS - Alpha Omega
Zwar nur 8 Stücke druff, aber Fans werden 100%ig zufriedengestellt! (Media Records)
Bomber - Das Böse lebt
Diesmal aus der patriotischen Ecke, aber nicht sooo überdreht wie man es von anderen Naziskinbands kennt...
(ROR)

Live-Video: Das Video zur Platte!! Böhse Onkelz Live in Vienna. Bild- und Tonqualität läßt keine Wünsche offen, und verschönert wurde das ganze noch durch 4 Interviewblocks! 80 Minuten Spielzeit (Bellaphon)

Marlene

Engel sterben nicht

SPRUCH DES MONATS

GELD STINKT NICHT, ABER DIE LEUTE DIE ES HABEN !!

SINGLE: DIE POKAL-MATADORE "DAT IS SCHALKE 04" GEFÄLLT NICHT NUR FANS!! (TEENAGE REB)

Fußgänger als Alkohol-Sünder

Detmold – Auch betrunkene Fußgänger können bei einem Verkehrsunfall ihren Versicherungsschutz verlieren, entschied das Landgericht Detmold. Mit dem Urteil bekam ein Fußgänger, der mit 1,49 Promille von einem Auto angefahren und verletzt wurde, eine Mitschuld an dem Unfall und verlor damit seinen Versicherungsschutz.

„Trinker" gibt Führerschein ab

Darmstadt – Weil er „ständig betrunken Auto fährt", hat ein 21jähriger Mann aus Darmstadt freiwillig seinen Führerschein abgegeben. Der Fahrer erklärte den Beamten, er verspüre „eine moralische Verpflichtung". Bislang war er der Polizei nie als Falschfahrer aufgefallen.

Kohl-Auto für 420 000 Mark

BONN (ddp) Das Bonner Kanzleramt hat die Anschaffung eines neuen Dienstwagens für Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU) verteidigt. Der alte Wagen, ein Mercedes 500, habe bereits 456 000 Kilometer auf dem Buckel und sei zwölf Jahre alt. Er werde nur noch bei Dienstfahrten in Berlin eingesetzt.

Das neue Auto hat 420 000 Mark gekostet. Bei dem Wagen handelt es sich um einen speziell gepanzerten Mercedes 500 SEL, der unter anderem mit Klimaanlage, Staub- und Geruchsfilter, Autotelefon mit Zugangscode, „Zerhacker", 100-Nummern-Speicher und Sprachcomputer ausgerüstet wurde.

GEHÖR-ATTACKE

Single: CAMERA SILENS
"Comme hier" Man hatte mir zwar zugesichert, daß es sich hierbei um was oi!mäßiges handelt... Irrtum, ist`ne SKAsingle, und daher Geschmachsache geworden. Erschien bei dem Label New Rose (France)

LP: KOMINTERN SECT
"Les seigneurs de la guerre" Nicht nur das Cover war vielversprechend, sondern auch die Musik ist total in Ordnung. Zu den Texten kann ich nix sagen, da ich dem Französischen nicht mächtig bin. Erschien ebenfalls bei dem franz. Label New Rose und Kauf wird mit Oi! belohnt.

LP: -DIE ZUSAMMENROTTUNG- "IM REICH DER WILDEN TIERE"
TOTAL GEILE PROTESTLIEDER, DER SÄNGER HAT`NE 100%ige STIMME UND DER SOUND IST AUCH BESTENS!!! ERSCHIEN BEIM AGR.-LABEL.

LP: WIZO "Für`n Arsch"
Sauerrei, das man den Jungs nicht Ihren Spaß läßt, denn das Vynil soll indiziert werden... haltet Euch ran! (Hulk Records)

LP: ANGELIC UPSTATRS "Bombed out"
Brandneue Lieder, alles zeitgemäß, aber... ich will mal so sagen; Es sind leider nicht mehr die Upstarts, wie man sie von damals kennt... Good times ade??? Schade! (Roadracer Records)

LP: VALIUM "WIR SIND DIE WAUZIS"
METALSOUND MIT DEUTSCHER STIMME, ABER TAUSENDMAL BESSER ALS DIE DEPPEN AUS MEPPEN!! (MET. ENTERP.)

LP: GUTTERNIPES "Hairy on the inside"
Erinnert mich irgendwie an...???Sorry, fällt mir jetzt nicht ein. Aber soviel muß gesagt werden; Wenn ich nicht wüßte, das es sich hierbei um Gutternipes handelt, würde ich auf ein Soundtrack von irgend`nem Film tippen. Gefällt mir aber trotzdem! (Vice Records)

LP: KLASSE KRIMINALE "Faccia a Faccia"
Na also, endlich mal wieder Mucke vom Feinsten, 14 Songs im gewohnten Oi!-Stil, der unsere Trinkerherzen höher schlagen läßt. Und das Cover ist z.Z. unschlagbar!! Auch diesmal haben die Italos bewiesen, ihrem Publikum das zu geben, was sie verdienen... Oi, Oi, Oi! (Nada Rec)

DOPPEL-LIVE-LP:
DIE BÖHSEN ONKELZ LIVE IN WIEN (VIENNA)!!! KANN MAN SICH OHNE WEITERES ZULEGEN.. (DIESMAL BEI BELLAPHON)

LP: PANTERA "VULGAR DISPLAY OF POWER"
WIRD ZWAR NICHT JEDEM GEFALLEN, ABER ALLEIN SCHON "MOUTH OF WAR" IST EIN TOTALES HÖRVERGNÜGEN!!! (ATCO RECORDS)

LP: CANAL TERROR "Zu Spät"
Die Rille ist zwar von 1982, aber da ja gerade diese Zeit mit zu den schönsten gehört, muß diese Platte einfach nochmal erwähnt werden. 14 Stücke, von Protest bis Fun, nur noch Kult!! (Boots Vertrieb)

LP: HUMAN PUNX - "Schreibmaschine"
Wenn man das Cover auseinanderfaltet hat man gleich ein übergroßes Poster von den Jungs und der restliche Inhalt ist auch auf jeden Fall hörenswert. (Buback Tonträger)

LP: DOSEN MONTAG -"Guuten Tach"
Gehört z.Z. zu meinen Lieblingsbands und wer auf Funpunk steht, sollte jetzt zugreifen!! (SPV)

AMERICAN HEADACHES

böhse ONKELZ

Die lieben Verwandten?

Praktisch von Karrierebeginn an waren die Frankfurter BÖHSEN ONKELZ umstritten; ihr früheres Skinhead-Outfit und Botschaften wie "Türken raus" machten es leicht, sie in die Neonazi-Ecke zu stellen. Jahrelang galt das Quartett als musikalisches Aushängeschild der rechtsradikalen Szene, ihre Platten wurden von der Hard'n'Heavy-Presse regelmäßig verrissen, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen gab's über die Band keine Stories und Interviews zu lesen.

Während all dieser Jahre haben sich die BÖHSEN ONKELZ mißverstanden gefühlt, wie sie jetzt bekunden, ihrem neuen Album "Wir ham' noch lange nicht genug" liegt daher eine Erklärung der Band bei, in der sie darlegt, sich "zu keinem Zeitpunkt als faschistische Band gefühlt" zu haben, und sich von früheren kontroversen Äußerungen distanziert. Trotzdem hat das ROCK HARD in der letzten Ausgabe eine Anzeige für das neue ONKELZ-Album erstmal abgelehnt; dafür heimste die LP eine positive Rezension ein. Statt nämlich jetzt aufgrund einer (scheinbar?) neuen Situation unreflektiert die Werbetrommel zu rühren, wollen wir das Thema den Lesern zur Diskussion stellen. Folgendes Interview kam in Frankfurt bei der Präsentation des neuen Albums zustande, zu der die Plattenfirma der BÖHSEN ONKELZ (Bellaphon) geladen hatte. Um den Wortlaut möglichst authentisch wiederzugeben, hier die einfache Frage/Antwort-Form:

Kommt bei euch jetzt das schlechte Gewissen raus?
Stephan (Bass): *"Als es hier in Deutschland mit den Skinheads anfing, gab's keine rechte Szene in der Bewegung; es war eine Skin-Bewegung, die sich mehr zur Arbeiterklasse hingezogen fühlte, also mehr die Mittelschicht, "working class kids" sozusagen. Wir haben größtenteils auch schwarze Musik gehört, Soul, Ska. Die Politik kam eigentlich viel später in die Bewegung, und zwar zu einem Zeitpunkt, wo wir schon dabei waren - auch aus diesen Gründen - uns von dieser Bewegung zu distanzieren. Nicht direkt distanzieren, das wäre ein falsches Wort, aber darauf lief's eigentlich hinaus, daß wir zumindest gesagt haben: "Darauf haben wir keine Lust".*
Gerade wegen des Songs "Türken raus" wurde euch Rechtsradikalismus vorgeworfen.
Mathias "Gonzo" Röhr (Gitarre): *"Die Onkelz haben sich gegründet im Zuge der Punk-Bewegung Ende der Siebziger, und diesen Song haben wir geschrieben, als wir noch Punks waren; weil wir ständig von ausländischen Jugendgangs aufs Maul bekommen haben, und irgendwo war halt ein Ventil zum Rauslassen. Der Song hat eigentlich keinen politischen Hintergrund. Was da reininterpretiert wurde, ist was ganz anderes, als ursprünglich gemeint war."*
Stephan: *"Zwei Jahre später konnte man das schon politisch auslegen, weil da viel mehr von rechten Bewegungen zu spüren war bei den Skinheads."*
Mathias: *"Die von der FAP und NPD kamen auf uns zu, um uns für sich zu gewinnen. Da haben wir gesagt: "Haut ab, wir wollen nichts mit euch zu tun haben." Das wurde dann aber so schlimm, daß wir gesagt haben: " Es geht nicht mehr, wir können uns damit nicht mehr identifizieren, es sind zuviele Nazis in der sogenannten Bewegung." Ich meine, Bewegung und so'n Quatsch, da denken wir heute sowieso ganz anders darüber."*
Und wie?
Mathias: *"Naja, also mit 'Bewegung' will ich nix mehr zu tun haben, das Wort kotzt mich sogar ganz schön an."*
Stephan: *"Wir haben allerdings auch Fehler gemacht, ganz klar. 'Fehler' in Anführungszeichen. Für uns waren's damals keine Fehler, es war ein Teil unserer Jugend: Du schreist einfach heraus, was dich ankotzt. Um irgendeinen Frust einfach herauszuschreien, haben wir teilweise Sachen gesagt und gemacht, die wir so nicht mehr nachvollziehen können, weil wir ganz anders drauf sind mittlerweile."*
Jugendlicher Leichtsinn?
Stephan: *"Das wäre vielleicht zu einfach, es so zu sagen, aber man kann es grob so stehen lassen."*
Wie alt seid ihr jetzt?
Stephan: *"Wir sind alle Ende zwanzig."*
Mathias: *"Das alles ist auch ein Problem von der Presse her gewesen; heute haben wir endlich die Möglichkeit, hier zu sagen, was Sache ist, wie es uns ergangen ist. Wir haben uns unter anderem aus dem Grund von der Firma Rock-O-Rama getrennt, weil kein Geld rüberkam und es uns gestunken hat, ständig in Anzeigen von Rock-O-Rama mit Bands wie Skrewdriver in einem Atemzug genannt zu werden. Daß wir dann vom Regen in die Traufe kommen sollten, von Rock-O-Rama zu Metal Enterprises* (Anm.: die Firma des Ingo Nowotny), *das konnten wir damals noch nicht ahnen."*
Aber der war doch schon damals verschrien als Idiot.
Mathias: *"Wir standen ohne Plattenvertrag da, in dem Moment kam halt der Nowotny und hat gesagt: "Ich nehm' euch so, wie ihr seid; macht, was ihr wollt, aber macht's, damit ich Platten verkaufen kann." Eine Möglichkeit, uns zu äußern, warum wir von Rock-O-Rama weggegangen sind, gab's damals nicht, und das Zeichen wurde auch nicht verstanden. Es ging bei Nowotny genauso weiter mit den Pressemeinungen und Veröffentlichungen über uns, ohne daß wir dazu gefragt worden sind - wie vorher."*
Würdet ihr euch überhaupt politisch irgendwo einordnen?
Stephan: *"Ich würde sagen, daß wir alle im Grunde ziemlich unpolitisch sind. Was ist aber unpolitisch? Die ganze Welt ist im Grunde politisch - alles, was du tust. Wir waren uns damals nicht bewußt, daß wir ein Sprachrohr sind für viele Leute, die unsere Texte dann auch falsch interpretieren könnten. Ich habe damals wie heute alle Texte geschrieben, und ich sehe heute eine größere Verantwortung Jugendlichen gegenüber, und ich würde Texte, die ich damals zum Teil gemacht habe, so nicht mehr machen. Obwohl ich das Thema an sich schon noch anpacken könnte, aber auf 'ne andere Art und Weise: verständlicher, weil ich doch gemerkt habe, die Leute verstehen's zum Teil nicht."*
Ihr habt also erkannt, daß der Ton die Musik macht?
Stephan: *"Ja. Auf der anderen Seite will ich mich dadurch natürlich nicht einschränken lassen, weil ich denke, Meinungsfreiheit soll sich jeder rausnehmen."*
Wie steht ihr heute zu Ausländern?
Stephan: *"Was ich über Ausländer denke, tut eigentlich nichts zur Sache. Ich würde nicht mehr sagen: "Alle Türken raus!" Ich müßte schon differenzieren und die Sache erklären. Das gehört aber zu unseren privaten Dingen. Um das Thema abzuschließen: Wir sind bestimmt keine ausländerfeindlichen Leute, die irgendeine faschistische Ideologie tolerieren, akzeptieren oder unterstützen."* (Anm.: Stephans Freundin kommt aus dem Iran.)
Jetzt könnte man natürlich fragen: Schön, die Onkelz distanzieren sich heute von Sachen, die sie früher gemacht haben, aber warum ändern sie nicht ihren Namen?
Stephan: *"Es wurde von der Presse aufgrund einer gewissen Unbedachtheit unsererseits vieles über uns einfach so dargestellt, ohne daß es umfassend recherchiert worden wäre. Das heißt, ich kann gar nicht sagen, daß ich mich von so vielem distanzieren muß, denn ich finde nicht, daß wir soviele Dinge gemacht haben, die das rechtfertigen, was letztendlich über uns gesagt wird. Ich krieg' Presseberichte in die Hand, wo über Ausschreitungen nach Konzerten von uns die Rede war, wo Ausländerwohnheime zerschlagen wurden an Orten, wo wir niemals gespielt haben. BILD-Zeitung Berlin ruft mich an: "Erzähl' doch mal was über deine Nazi-Band." Sag' ich: "Wir sind aber keine Nazi-Band." - "Ja, was soll ich denn dann schreiben?" - So wird recherchiert. Und bis jetzt haben uns die Medien keine Gelegenheit gegeben, uns zu rechtfertigen."*
Mathias: *"Es wäre ziemlich einfach und gleichzeitig verlogen gewesen, einen anderen Namen zu wählen."*

Soweit erstmal die gewichtigen Statements von Stephan und Mathias. Was Sänger Kevin Russell (Anm.: in Hamburg geboren, Mutter Deutsche, Vater Engländer; Kevin: *"Dadurch bin ich um den Bund rumgekommen."*) zu sagen hat, deckt sich mit dem Bisherigen, Schlagzeuger Peter "Pe" Schorowsky handelt mehr nach dem Motto: Wer nichts zu sagen hat, soll den Mund halten. Im weiteren Verlauf des (hier aufgrund seiner Länge nicht vollständig wiederzugebenden) Interviews erklären die BÖHSEN ONKELZ unter anderem: Man will bei Konzerten Flyers verteilen, auf denen Neonazis und sonstige Rechtsradikale aufgefordert werden, den Gigs fernzubleiben, im Osten der Republik will man überhaupt keine Konzerte geben, weil, so Stephan, *"gerade dort die ganze rechte Szene anrücken würde". Außerdem sollen umstrittene ältere Songs live nicht gespielt werden. Unter den Tisch fallen müssen hier Statements zu Themen wie Kirche, Aids, Dritte Welt und Ufos* (!), *sowie die Bemerkung von Stephan, Ingo Nowotny sei "ein absoluter Vollidiot".*
Es liegt nun an den Lesern, sich ein eigenes Bild zu machen. Ich persönlich, der ich nun alles andere als ein Freund rechtsgerichteter Gesinnung bin, möchte nur soviel sagen: Mir sind Leute, die ihre eigenen Fehler einsehen, lieber als beispielsweise jene, die den Spruch "Fascho, verrecke!" draufhaben - der nur eine Umkehr des Nazi-Slogans "Juda, verrecke!" ist und somit keinen Deut besser.



PROMILLETOUR VOM 8. BIS 10. MAI



...an diesem teils regnerischen
Freitag traf man sich zunächst erst einmal,um
viele zu trinken.Interessant wa? Anschließend dann
die Innenstadt terrorisiert,und irgendwann waren
wir dann im Sauf...äh...Kaufhof.Dort noch so gut
es ging Weiber angebaggert!! Zu später Stunde,wem
wundert`s,der Absturz total...! So sollte doch
aber wenigstens der Samstag etwas sinnvoller ver-
bracht werden,also nix mit Komasaufen,sondern wir
wollten (mussten!) mal wieder zu einer Party ein-
geladen werden.Und als alles versammelt war,trank man vorerst noch nichts!!
Denn man hatte ja schonmal schlechte Erfahrungen gemacht,bei der vorletzten
Fete.Von wegen vorher einen ansaufen und dann den Partysuff nur noch teil-
weise verdrücken...nee,is nicht,diesesmal konnten wir uns gedulden.Oder
auch nicht? Na ja,jedenfalls kamen wir nur 1/2 Besoffen am Ort des Gesche-
hens an,so das noch eine ganze Hälfte F R E I war...und nun aber hoch die
Tassen!! Bacardi/Cola für DM 2.- waren voll gerechtfertigt,genauso wie der
Eintritt von DM 3.-!Überraschend gut war diesmal auch die musikalische
Begleitung,zwar nicht das was man eigentlich hört,aber trotzdem eben viele
geile Lieder,die den Abend und unsere Stimmung zum überaus positiven präg-
ten.Und die Mädels waren auch vorzüglich! (Hallo & Beste Grüße an Simone
und Yvonne...bis zum näxten mal).Nun,zwischendurch dann mal ein kleines
Nickerchen,denn der viele Suff läßt auch den glorreichsten Trinker nicht
ewig auf den Beinen stehen...und irgendwann ging`s dann irgendwie nach
Hause...wie weiß ich auch nicht mehr,aber ich bin zu Hause angekommen.
Und`nu war es auch schon wieder Sonntag im frühem Nachmittag.Heute sollten
ja Red Alert und Blitz hier in Wolfsburg Live im Kaschpa spielen.Also im
gewissen Sinne ein Oi/Punk Konzert.Ich sage,im gewissen Sinne,da wir durch-
us schlechte Erfahrungen gesammelt haben und ich mich selbst nun doch dem
serbrief vom Uhl auf Seite 1 anschließe!! Zunächst waren wir selbst nicht

BLITZ & RED ALERT

sooo angetan dort
hinzugehen,da ja das
ganze immerhim in
einem fast autonomen
Zentrum stattfinden
sollte und keiner
wußte,wie man auf uns
reagieren würde!?
Vorerst hatten sich
dann die Silke und
die Waldi auf dem Weg dorthin gemacht.Nachdem dann Matze und ich die Schn-
auze voll hatten,vom blöden rumsitzen und Rum trinken...ach nee,es war ja
Korn...naja jedenfalls fuhren wir auch Richtung Kaschpa,wo ja ein Oi Gig
stattfinden sollte,was ja bekanntlich eigentlich fast alle Jugendgruppen
ansprechen soll...!!(Auch die Trinker!!) Uns kamen auch gleich hier an-
sässige Peseudoanarchisten entgegen,die uns abrieten,die Nähe des Kaschpas
zu betreten,sonst bekämen wir was auf die Backen!Das bezog sich auf unser-
negative Skinvergangenheit,wo wir in denen Ihren Augen noch Faschos waren!
Der Hammer hierbei ist; Diejenigen,die das zu uns sagten,waren vor einiger
Zeit selbst noch die puren NAZI SCHWEINE!! Jawoll,und damit nicht genug,
denn die Mädels hatte man auch nicht reingelassen,sondern fairerweise mit
Flaschen beworfen...was soll der Scheiß?Und welcher Vollidiot kam auf die
Idee,das Konzert an so einem Ort stattfinden zu lassen? Sehr Schade,denn
ich oder besser wir hätten das Konzert gerne miterlebt...auch im gemischt-
em Publikum,denn wir sind nicht so nachtragend wie Ihr ARSCHLÖCHER!!!

Schuld ist immer wieder die scheiß politik !!

Es muß einfach erwähnt werden; Die nagelneue LP von Boots & Braces ist jetzt nach etlichen Verzögerungen endlich zu erwerben!!! Wo? Am besten beim Walzwerk selbst; Walzwerk Records,Friedrich-Ludwigstr.17 in 7118 Ingelfingen.Außerdem endlich bei mir auf dem Plattenteller,die neue Schallplatte von den Dödelhaien.Die erste Platte von den Haien kam zwar besser an,aber spassige Texte werden auch diesmal nicht kurzgehalten,und der eine oder andere regt auch gwaltig zum nachdenken an...! Hört auf jeden Fall mal rein.Ach so,die neue Dödelhaie´heißt "Sinfonie des Wahnsinns"!!...und ist bei Impact Records/We Bite im Vertrieb,und bestellt wird selbstverständlich bei Skan Productions,Pedder Teumer,Hamburger Str.73 in 33oo Braunschweig. Die Silke hatte am 24.Mai Geburtstag und es wurde viel gelacht...mehr gibt`s zu dieser Party`net zu sagen...! Die für Wolfsburg zuständige sogenannte Streetworkerin hat ihren Job geschmissen...dafür ist jetzt aber der Jens Brüggemann eingesprungen.Und ich muß sagen,der Typ macht`en total korrekten Eindruck und ich glaub daß er Zukunft mit uns haben könnte...!Zumindestens soll es demnächst im Sommerurlaub mit einem Bus an die See gehen und ein England Trip ist geplant!! Mal ganz andere T-Shirts gibt`s beim Trash-Mark Team!! Postlagerkarte o45397 D in 47o8 Kamen/Tel.o2389 79o53.Ihr Angebot bekommt Ihr gegen DM 1.- Rückporto in Briefmarken.Mit bedauern musste ich feststellen,das der Eastend Versand laut Katalog ein fantastisches Angebot beinhaltet,aber man ständig nie alles bekommt,was man haben wollte. Jedesmal nur Nachlieferungen mit neuen zusätzlichen Portokosten.Dem Matze hatte man sogar telefonisch versprochen,das auf Nachlieferungen keine zusätzlichen Kosten dazukommen...is nich...also überlegt Euch in Zukunft wo ihr Eure Klamotten kauft!!



& TOYS BIZARRE



SONNABEND 21.00 UHR 06.06.1992
CLUB: MARQUEE, FRIEDRICHSTR. 39, 2 HH 36
EINTRITT: 6,00 DM

LEST ES... UND HASST ES!



Leser-Echo auf den Beitrag „Jugendszene 92" in GIRL! 9/92

„Punks wollen nur in Frieden leben"

„Wir sind vier 13jährige Punks aus einer Kleinstadt in der Oberpfalz und können nur sagen, daß Punks nicht gewalttätig sind!

Viele Linke sind schon einmal von Skin- oder Faschogruppen – nur zu vielen sind sie stark! – zusammengeschlagen worden. Wir finden es völlig unsinnig, daß wir angeblich Spaß daran finden, uns mit den Antipol anzulegen. Wir wünschen uns, daß die Rechtsradikalen uns und unsere ausländischen Freunde endlich in Ruhe lassen, so daß wir in Frieden leben können.

Dine, Kerstin, Cindyu und Elke

„SKINS LUNGERN HERUM"

„Wir haben uns gefreut, daß Ihr mal einen Bericht über links- und rechtsradikale Gruppen gebracht habt. Es wird viel zu wenig über diese Randgruppen gesprochen.

Wir gehören zu einer Punkgruppe, sind aber nicht der Meinung, daß die meisten Punks auf Sozialhilfe angewiesen sind. Die meisten von uns sind froh, wenn sie einen Job haben. Wir führen ein ganz normales Leben. Ihr könnt doch nicht alle Punks über einen Kamm scheren! Bei uns sind es die Skins, die den ganzen Tag auf Bahnhöfen herumlungern, sich einen ansaufen und warten, bis Linke vorbeikommen, um sie dann blöd anmachen zu können."

Dörte und Verena aus Flechtigen

Schlägerei mit Türken, Faschos oder Punks. Allerdings nur, weil Türken und Punks uns für Faschos halten und die Faschos uns für linkes Antifa-Pack.

Dabei tragen die ‚wahren' Skinheads meistens Aufnäher einer Gruppe, die sich S.H.A.R.P. (Skinheads gegen rassistische Vorurteile) nennt, um sich von den rechten ‚Skins' oder besser Faschos abzugrenzen. Mit den Antifas haben sie aber nichts zu tun. Auch tragen Skins keine weißen, sondern rote, gelbe oder schwarze Schnürsenkel.

Wir möchten mit diesem Brief auch alle Ausländer aufrufen, nicht jeden mit kurzgeschorenen Haaren sofort als Neonazi abzustempeln, sondern erst mal genau hinzusehen. Denn die wahren Skinheads sind nicht ausländerfeindlich eingestellt, sondern gegen Nazis und Apartheid."

Michael und Ingo aus Lage







Endzeit-Romantiker · Skins · Punks · Antifa · Fascho

„ES MÜSSTEN SICH MEHR GEGEN DIE RECHTEN STELLEN"

„Ich bin total gegen Faschos, Nazis und Skins und finde es schlimm, daß es so viele davon gibt!

Es sollten sich mehr Jugendliche gegen diese gewalttätigen Menschen stellen, denn schließlich geht es ja um unsere Zukunft! Man darf sich die miesen Umgangsformen der Rechten nicht gefallen lassen und muß sich gegen deren beschränkte Intoleranz wehren!" *Simone*

„WEISSE SCHNÜRSENKEL SIND EIN ZEICHEN FÜR RASSISMUS"

„Es stimmt nicht, daß Punks weiße Schnürsenkel tragen! Die würden wir niemals anziehen, weil sie ein Zeichen für Rassismus sind! Wir tragen genau wie die Antifas rote oder schwarze Schnürsenkel.

Daran sieht man auch, daß Punks und Antifas fast dieselbe Einstellung haben. Wir verstehen nicht, warum Ihr die beiden Gruppen in Eurem Artikel getrennt habt! Trotzdem finden wir den Bericht wichtig, weil viele Leute Skins und Punks nicht auseinanderhalten können." *Sam*

„DIE ERSTEN SKINHEADS WAREN SCHWARZE"

„Wir, zwei Skinheads, haben uns über Euren Bericht teilweise doch ziemlich aufgeregt und wollten daher mal etwas klarstellen. Zunächst ist Skinhead ein Lebensstil, der nicht von politischer Meinung abhängig ist. Somit können wir keine Leute akzeptieren, die sich Skinheads nennen, politisch rechts stehen und gegen Ausländer sind, weil sie sich damit schon in Widersprüche verwickeln.

Die Skinhead-Szene ist nämlich in den 60ern auf Jamaika entstanden und dann nach England gekommen. Die ersten Skinheads waren also Schwarze. Man kann also kaum ein Skinhead und gleichzeitig gegen Schwarze und Ausländer sein. Im Gegenteil. Skinheads sind stolz auf die schwarzen Wurzeln ihrer Bewegung.

Auch handeln heutige Skins noch so wie frühere. Sie trinken gerne einen, hören Ska- und Oi-Music (allerdings keine rechte Oi-Music), und ab und an gibt es auch mal 'ne

„RECHTE TERRORISIEREN AUCH FRIEDLICHE JUGENDLICHE"

„Ich fand es gut, daß Ihr was über Jugendgruppen gebracht habt. Leider sind ja überall viele Mitläufer dabei. Damit meine ich nicht die Leute, die ‚nicht gruppentypisch' angezogen sind, denn es kommt auf die Überzeugung und Einstellung an. Ich meine die, die sich aus purer Mode als Punk usw. bezeichnen.

Bei den Punks hättet Ihr Euch Sätze wie ‚Passanten anpöbeln' und ‚solange die Bürgerlichen sie durchfüttern' sparen können. Leute wie der Fascho Dirk und der Skin Marko sollten ihren Mund nicht zu voll nehmen. ‚Linke Penner' ‚sauberes Deutschland', ‚Junkies – eine Schande' – wenn ich sowas schon höre, kommt es mir hoch! – sowas von intolerant und überheblich! Die Antifas Timo und Matthias haben schon recht damit, daß diese Menschen nichts aus der deutschen Geschichte gelernt haben. Diese Hohlköpfe von Rechten terrorisieren ja nicht nur Linke, sondern auch unpolitische und völlig friedliche Jugendliche, die keiner Fliege etwas zuleide getan haben. Damit muß endlich Schluß sein!

Laßt uns Antifaschisten endlich leben wie wir wollen, ohne uns mit Drogensüchtigen, Kriminellen oder Asozialen zu verwechseln! Kümmert Euch um Euren eigenen Kram und bemüht Euch um eine menschenfreundlichere Einstellung. Das ist mein größter Wunsch."

Hexe aus Berlin

„PUNKS RENNEN NICHT NUR ZUM SOZI"

„Ihr quetscht die verschiedensten Gruppen in Schubladen und meint, so ist das und nicht anders!

Ich selbst bewege mich in der linken Szene, aber nach Euren Beschreibungen müßte man denken, daß ich ein Neo-Nazi bin, weil ich zufällig weiße Schnürsenkel in den Doc's habe. Ich finde es schwachsinnig, wenn man meint, man müsse seine politische Meinung mit der Farbe der Schnürsenkel ausdrücken!

Dann noch ein Wort zu den ‚dreckigen, provokativen' Punks. Ich kenne ziemlich viele die arbeiten und trotzdem gut drauf sind. Und das sind wirklich keine Mitläufer! Klar würde ich mich nicht geschniegelt in einer Bank hintern Schalter stellen, weil man dort ganz massiv mit dem Kapitalismus konfrontiert wird. Und darauf hab ich nun echt keine Böcke. Uns findet man in alternativen Berufen oder Jobs. Man will schließlich nicht nur rumgammeln und zum Sozi rennen! Wir Punks arbeiten genauso wie die anderen auch.

Jana aus Karlsruhe



SUBWAY
PRÄSENTIERT
STIFF LITTLE FINGERS
ASYLUM
ME-JANES
Sa 16. Mai '92
Einlaß 19 Uhr
Eissporthalle
Braunschweig
VK 19,- DM
zzgl. 10% VK-Gebühr, inkl. MwSt.
AK 24,- DM
inkl. MwSt.

Wir machten uns an jenem Tage so gegen 15 Uhr zu Fünft auf nach Braunschweig. Den ersten Tollschock bekamen wir, als wir feststellen mußten, das der Bus dorthin nur alle 2 Stunden fährt, und man hatte bedenken, das man nicht pünktlich ankommt. Als wir aber anschließend doch schon gegen 19 Uhr in Braunschweig waren, nutzte man noch das relativ gute Straßenbahnnetz, und war bereits schon 19.3o Uhr am Ort des Geschehens, also an der Eissporthalle! Dort traf man dann schon einige Bekannte und Unbekannte Leute, mit dem erst mal genüßlich getrunken wurde. Nur unser Herr Pfand war zu diesem Zeitpunkt schon etwas reichlich außer Kontrolle geraten, so das er nicht mehr ganz so erträglich war... Ab und zu hörte man dann schonmal ein bißchen Musik aus der Konzerthalle dröhnen, so daß man davon ausgehen konnte, das es wohl bald losgehen würde. Wir gingen zunächst dann auch erst mal in die Halle, die ungefähr knapp 1000 Leute fassen dürfte und machten die Theke auswendig...! Als erstes beglückte uns ME - JANES, ein Mädchen Trio, das bei mir noch sehr lange in Erinnerung bleiben dürfte, denn was die uns da auf der Bühne geboten haben, war wirklich vom besten, mich haben ME-JANES jedenfalls total begeistert, genauso wie es auch L - 7 tun, also Musik vom Feinsten!! Zwischendurch ist man dann ab und zu vor die Konzerthalle getorkelt, um mal frische Luft zu schnappen. Was diesmal nur genervt hatte, war das man beim erneuten reingehen in die Halle jedesmal aufs neue von oben bis unten durchsucht wurde. So`n Quatsch Leute, wir wollen ein Konzert besuchen und kein Boxring besteigen!! Die beiden darauf folgenden Bands waren meines erachtens nicht so interessant, jedenfalls habe ich von denen nicht viel mitbekommen. Hierbei dürfte es es sich um ASYLUM und irgend`ne andere Band gehandelt haben.

Zwischendurch ist Euer Berichterstatter total abgestürzt was zur Folge hatte, das es einen fast unwahrscheinlichen Filmriß gegeben hatte. Ich weiß weder, wie ich nach Hause gekommen bin, noch ob ich STIFF LITTLE FINGER gesehen und gehört habe und so weiter...! Von anderen Konzertbesuchern habe ich mir aber sagen lassen, das STIFF LITTLE FINGER Live eine pure Action ist, und genauso gut rüberkommen, wie ihre göttlichen Platten. Nur sehr Schade, das ich davon mal wieder nix mitbekommen habe, dieser hin und wieder ach so verfluchte Alkohol...! Zu erwähnen ist dann noch, das alles total reibungslos ablief, also keine blöden Blicke oder Sprüche, da ja das Skinhead/Punk Verhältnis nicht überall auf Begeisterung stößt! Aber was solls, das Publikum war total fair und bei bester Laune. Würde mich sehr freuen, wenn auch in Zukunft solche Konzerte dieser Art ihren Lauf nehmen!!

Es haben sich verheiratet;

WERNER GNIESER und
SORRY... HABE DEN NAMEN VERGESSEN!

Wir möchten uns hiermit bei Euch und den vielen toffen Partygästen für die gute Stimmung und den Freisuff bedanken. Und außerdem wünschen wir Euch alles gute für die Zukunft!!!

Andi & Marco



Die ZusammRottung - Das Interview

War garnicht so einfach, jenes Interview zustande zu bringen, weil die Jungs meine Fragen und Ihre Antworten auf ein Tape aufgenommen haben, und da hat es nu' mal Mühe und Zeit gekostet, das ganze nochmal anzuhören und abzuschreiben, aber es hat sich gelohnt, und hier nun das Interview! Teilweise habe ich die Antworten ein bißchen gekürzt, da nicht alles so Interessant war und ich nicht die näxten 1oo Seiten opfern wollte. Die Fragen wurden größtenteils vom Alex beantwortet und von der Liane unterstützt. Nebenbei muß noch erwähnt werden, das diese Band wirklich'ne erstklassige Rille veröffentlicht hat, die zur Folge hatte, das ich dieses Interview einfach machen mußte, und nun viel Spaß;

STELLT EUCH ERSTMAL VOR, NENNT MIR EUER ALTER UND BERUFE, UND WIE LANGE GIBT ES DIE ZUSAMMROTTUNG SCHON?

Also da wär zunächst mal die Liane, 25 Jahre jung, spielt bei uns die Bassgitarre, von Beruf ist sie Spielzeugfacharbeiterin, ist aber z.Z. in einem Jugendclub beschäftigt. Dann der Alex (Das ist auch der, der die Antworten hier gibt!), ebenfalls 25 Jahre jung, spielt Gitarre und singt auch'en bissel, von Beruf Dreher, und als Hausmeister beschäftigt. Dann haben'wa da noch den Smily, 2o Jahre, spielt Gitarre und ist auch für den Gesang zuständig, zur Zeit in einem besetztem Haus tätig, also Instandhaltung und so. Und zu guter letzt der Frank, 22 Jahre, ist bei uns der Drummer und singt auch noch, von Beruf EDV-Techniker und auch in einem Jugendclub beschäftigt. Die ZusammRottung gibt es als solche seit Frühjahr 88/89! (Gründung'88. unter anderem Namen)

GAB ES IRGENDWELCHE ANDEREN BANDS, DIE EUCH BEEINFLUSST HABEN?

Irgendwie wird man von vielen Bands ~~Irgendwie~~ beeinflußt, ohne daß man da noch konkret sagen kann, welche Bands das waren...aber dazu komme ich nachher nochmal...

HIER BEI MIR IM HAUS WOHNT DER DRUMMER VON "ERNÄHRUNGSFEHLER", KENNT IHR DIE PUNKBAND EVTL. ODER HABT IHR ZU ANDEREN BANDS KONTAKT?

Ernährungsfehler hab ich irgendwo schonmal gehört, ist mir auf jeden Fall bekannt. Kontakte haben wir mit der ersten Besetzung von den Skeptikern, No Respect, HAF, und noch'en paar anderen...leider haben wir alle zu wenig Zeit, uns öfters zu sehen, aber das Problem haben andere Bands wahrscheinlich auch.

WIE SIEHT'S MIT KONZERTEN AUS, HATTET IHR SCHON AUFTRITTE?

Auftritte haben wir schon mächtig viele hinter uns, sind aber immer noch nicht genug. Wir Planen zur Zeit eine Tour durch Deutschland. Im letzten Jahr hatten wir schonmal eine Tournee mit No Respect, meistens in größeren Städten. Demnächst, wenn's klappt auch in Braunschweig und Hannover, was ja auch in Eurer Nähe liegt. Genaue Termine lasse ich Dir dann zukommen...

UND AUS WAS FÜR EIN PÖBEL BESTEHT EUER PUBLIKUM?

Unser Publikum ist ziemlich gemischt, da ist alles drin, vom Studenten bis zum Punk, Heavys...auch Skins! Dennoch handelt es sich bei den Skins größtenteils um SHARP's, weil andere Skins, in dem Fall Faschskins, sich garnicht erst hintrauen, und wenn dann bestimmt nur mit bösen Absichten...! Wie gesagt, ansonsten alles vertreten von Alt bis jung, Kinder und Tiere, Frauen und Männer usw...

WAS HALTET IHR VON POLITIK?

Politik an sich ist scheiße, da haste schon recht, aber man sollte nicht unpolitisch sein, sondern sich schonmal ein paar Gedanken machen. Ich meine wir selbst zeigen momentan auch nur Aktivitäten durch unsere Texte, also Parteien und solche Faxen sind überflüssig.

Politik heisst für mich auch den da oben zu zeigen,das sie nicht machen können was sie wollen,und mit uns schon garnicht!!

WÜRDET IHR EUCH ALS LINKS BEZEICHNEN,ODER ALS POTESTBEWEGUNG?
Komische Frage!Na ja,gut;Wir wollen uns nirgendswo einordnen,d.h.wir sind ziemlich sozialkritisch,aber nicht unbedingt links oder Arnarchos. belassen was mal bei`ner Protestbewegung!

WAS MEINT IHR,WIE DIE TRADITINELLEN SKINHEADS SICH DISTANDZIEREN KÖNNTEN, UM NICHT MIT DEN NAZISKINS IN EIN TOPF GEWORFEN ZU WERDEN??
Sollen sich lange Haare wachsen lassen...nee Spaß bei Seite.Smily meinte; Sie sollen sich alle einen Antinaziaziaufnäher auf die Jacke machen.Ich meine aber,sie sollten sich bewußt arangieren,das soll aber nicht heißen, das jeder Oi!-Skin oder so zum SHARP werden sollte.Denn wir wissen ja auch selbst,daß nicht jeder Skin ein Nazi ist!Auch wir haben einige Kumpels, die Skins sind,u.a. auch Sharps.Ich glaube Du hast mit Deinem Zine schon einen wichtigen Schritt getan!!

WAS HALTET IHR VON PUNKS & SKINS UNITED?
Punks und Skins vereint ist auf jeden Fall`ne geile Sache!Aber ist sowas heute überhaupt noch durchführbar?Dazu gab`s schon zuviel Reibereien usw., und gerade diese Vorurteile Skin = Rechts und Punk = Links,naja,ist halt blöd.Aber vieleicht können wir Bands dazu beitragen in dem wir United in unseren Texten einbauen,ähnlich wie bei SHAM 69!Obwohl ja die Englandzeiten am Ende auch kaputt gegangen sind,zumal es in der BRD sowieso schwierig ist.Aber eine Change sollte man dem trotzdem geben.Und wie schon gesagt, hast Du ja auch schon angefangen,das ganze mit Deinem Zine zu untersützen und wiederzubeleben! Aber im Endeffekt hängt das von den Leuten selbst ab.

GIBT ES VON EUCH NOCH IRGENDWAS ZU KAUFEN,FRÜHERE DEMOTAPES,SHIRTS ODER SO?
Damals gab`s ein Tape von uns,das hieß "Jetzt erst recht".Shirts gibt es noch keine,aber bald.Ansonsten eben unsere Platte,wo verbesserte Tapeversionen drauf sind und eben noch ein paar neue Stücke.

WAS HÖRT IHR DENN PRIVAT NOCH FÜR MUSIK?
7oer Rock,7oer Punk wie Pisols und Clash,Dann Ramones,8oer Deutschpunk, VKJ,Slime,TonSteineScherben,AC/DC,Toy Dolls,Bad Religion,auch Onkelz aber nicht die Lieder,ansonsten quer durch`en Gemüsegarten...

WAS HALTET IHR VON ALKOHOL?
Alkohol trinken wir fast garnicht,nur eben bei bestimmten Anlässen.Außer Smily,manchmal hat man das Gefühl,das er für uns alle mit trinkt,das basiert so zwischen Wodka und Bier und vieles mehr...

WIE DENKT IHR a) ÜBER FÜHRER KOHL b)STAATGEWALT c)UNPOLITISCHE PUNKS UND SKINS???
a)is`en fettes Arschloch,der sieht aus als ob er die ganze DDR allein gefressen hat.So`n Idiot,gab ohne Versprechen,die er niemals einhalten konnte...ist halt`n Arsch! b)Hör Dir unser Lied an"Hey Bulle"!
c)Bißchen Politik ist schon notwendig,also nicht nur einfach so durch`s Leben irren,weil gerade dann solche Sachen wie Staatsgewalt usw. noch stärker werden...!

WAS HABT IHR FÜR ZUKUNFTSPLÄNE UND WOLLT IHR NOCH JEMANDEN GRÜßEN??
Noch`ne Weile zusammenspielen, zweite Platte aufnehmen (4 Songs sind schon fertig),noch einige viele Gigs,am liebsten mit den Hosen,um Campino endlich mal auf`S Maul zu hauen...Dann grüßen wir noch Alle Leser Deines Zines,dann alle Leute die uns kennen und gut finden,auch die uns nicht gut finden,außer das ZAP wg.Eurer Scheißkritik!Ansonsten viel Glück für`s Zine

Tschüß Alex



NOCH MEHR UNSKINNIGES:



Anzeige

Skinhead-Band sucht Übungsraum im Bereich der Stadtteile 60, 71, 72, 73 oder Umgebung. Kontakt über die Schriftleitung.

Diese Anzeige da oben könnte man ja ernst nehmen, wenn sie nicht in der Parteizeitung der Nationalen Liste drinne gestanden hätte,... und daher bin ich auch arg am Zweifeln, ob es sich bei der Band um Skinheads handelt...

STERNHEAD STOLZ

Skin warf Opfer ins Hafenbecken

Umgebracht, weil er den Hitlergruß verweigerte und keine Nazi-Lieder singen wollte

Flensburg – 200 Meter von einer Flensburger Polizeiwache entfernt, wurde in der Nacht zum Donnerstag ein 31jähriger Obdachloser von einen 21jährigen Skinhead brutal zusammengeschlagen und ins Hafenbecken geworfen. Drei weitere Glatzen standen herum, unternahmen nichts. Der Mann ertrank. Er wurde umgebracht, weil er nicht in Nazi-Lieder einstimmen wollte, den Hitlergruß verweigerte.

Die vier Skins (21 bis 32 Jahre) hatten sich am Mittwoch abend getroffen, waren mit einer Flasche Wodka und ein paar Bier zu ihrem Stammplatz gezogen: den idyllischen Parkbänken am Flensburger Hafen. Ein paar Stunden später kam der Obdachlose Ingo F. vorbei. Die Kripo, noch am Anfang der Ermittlungen, nimmt an: Die Skins waren angetrunken, pöbelten Ingo F. an. Vor allem Sacha D.: er stimmte Nazi-Lieder an, hob die rechte Hand zum „Führergruß". Doch Ingo F. konnte mit den rechtsradikalen Ansichten der Glatze nichts anfangen, widersprach.

Da rastete der 21jährige Arbeitslose aus. Brutal schlug er Ingo F. zusammen. Als der 31jährige zusammengekrümmt am Boden lag, rollte er ihn ins eiskalte Wasser des Hafenbecken.

Erst da bekam einer der anderen Skins Angst, rannte zur 200 Meter entfernten Polizeiwache und holte Hilfe. Ein Beamter entdeckte den treibenden Körper trotz der Dunkelheit, sprang hinterher. Ingo F. war aber schon tot.

Sacha D. wurde festgenommen und dem Haftrichter vorgeführt. Die Obduktion ergab: Ingo F. starb nicht an den Schlägen, sondern ertrank. Die drei anderen Skins gelten bei der Polizei in Flensburg nicht als Mittäter, sondern als Zeugen.

Ein Kripo-Sprecher: „Sie verwickeln sich bei ihren Aussagen öfters in Widersprüche, aber nach unseren bisherigen Ermittlungen konnten sie das Verbrechen nicht verhindern." er

SORRY LEUTE, BETRACHTET BITTE DAS SACCARA-INTERVIEW, AUS DER NUMMER 1, ALS DUMMEN LÜCKENFÜLLER, UND NICHT ALS TATSÄCHLICHEN INHALT DIESES FANZINES!!! THANX / DIE RED.

SMASH

GEGEN ARSCHLÖCHER

DURSTIGE MÄNNER ODER WAS?

Nun mal wieder zu etwas erfreulichem,denn man erfuhr ganz nebenbei,daß hier in der Nähe von Wolfsburg,in Barwedel nämlich,eine ganz große Birthdayparty stattfinden sollte,und wem überrascht`s...sie hat tatsächlich stattgefunden!!Man kannte zwar weder den bzw. die Gastgeberin, aber es ist doch nicht so schlimm,dachten wir uns und vieleicht will sie uns ja kennen lernen...!Das eigentliche Ärgernis an diesem Abend war nur,daß man leider schon vorher etwas reichlich sich von innen befeuchtete,so das die unseren Blutbahnen total alkoholisch verseucht waren und wir nicht der wirklich reichlich gekleideten Suffbar noch unsere Gastfreundschaft anbieten konnten...jedenfalls nicht ausgiebig! Selbst Schuld.Jetzt möchte ich aber erst mal erzählen,was man da so erleben konnte; Wie gesagt,Einlaß war für Alle,die auch`ne Pulle Schluck als Geschenk mitgebracht haben...was unsereins natürlich`n Scheißdreck interessiert hat.Dann erst mal die anderen Gäste ausgekundschaftet,um evtl. andere Bekannte Leute zu treffen.Züm größten Teil aber nur Fucker mit Ihren Poserklamotten und Besserwisser. Aber wem kümmert das schon.Was nur mal wieder ätzend war,waren die saudummen Blicke einiger anderen Gäste,die mal wieder den Skinhead nicht unterscheiden konnten von den anderen Glatzenmenschen Aber diese Penner lernen das wohl nie... jedenfalls nicht so lange wie sie die Zeitung lesen oder Fernsehen gucken... Mensch Leute,rafft Euch mal auf und erkennt,das nicht jeder Skin ein Fasoho ist!!Das nur mal nebenbei.In unserem Blickwinkel waren aber nicht nur diese Penner,sondern auch doch noch einige bekannte Kumpels von uns,unter anderem Jack Daniels, Jim Beam,Jhonny Walker und so weiter...Prost! Und hübsche Mädchen waren auch ohne Ende da,alle Altersklassen von ... Piiiieeeps...bis 32!! Also nur noch göttlich,der siebte Himmel für Sexisten (Moin Marco) Man kam also voll auf seine kosten,wenn man erkannt hat, was das Leben wirklich schmackhaft macht...nur eines muß erwähnt werden; Die Mucke die dort gespielt wurde war nicht nur was für taube,war nämlich zu leise,sondern was uns da den Ihr Musikmacher da präsentierte,war unter aller sau!!Mensch,das was man noch raushören konnte Und irgendwann war man dann sooo besoffen,das man die Heimreise antreten mußte.Die Hölle war das lange suchen nach`ner Telefonbox, da in dem Kaff um 12 Uhr nachts die Lampen ausgehen...

ENDE

SCUMFUCK

№ 18 / 1,50 DM

INHALT: WAS SOLL ICH DENN DA NOCH GROSSARTIG ERZÄHLEN? ES IST UND BLEIBT NUNMAL DAS BESTE PUNKROCK-FANZINE IN UNSERER GEGENWART. ERHÄLTLICH BEI: W.W. SCHMITZ, AM BEECKBACH 29 4100 DUISBURG 12. UNTER DIESER ADRESSE BEKOMMT IHR AUCH 'NE UMFANGREICHE MAILORDER-LISTE, DIE UNTER ANDEREM ZINES, PLATTEN, SHIRTS USW. BEINHALTET...!

SO, UND NU' HAT WILLI DAS WORT; Hi Andy! (Die Red.:Herr Wucher,ich schreibe mich mit i, also Andi!)...Also erstmal danke für Dein "Boozer"! Ob Du Dich damit "gehen lassen kannst"?Na klar,warum denn nicht!? Allerdings find ich den Preis von DM 2.- bei sowenig Seiten eine grobe Unzulässigkeit! Das ist entschieden zu teuer! Außerdem würde etwas mehr Inhalt Deinem Heft auch gut gut tun! Layout-und Themenmäßig ist Dein Heft o.k.,wenngleich mir Bands wie "Saccara" völlig am Arsch vorbei geh`n!Die machen scheiß-Musik,kommen aus Meppen,haben lange Haare und quatschen dummes Zeug, Sspw."Der SV Meppen wird in die erste Liga aufsteigen".Poser-Pack...! Ich mach,wenn Du willst,natürlich auch eine Besprechung über`s Boozer im nexten Scumfuck.Cheers & Alles gute für Dein Heft

Willi

UND DANN HAT MIR DA NOCH DER KAY VOM "SCHMUTZIGEN ZEITEN" GESCHRIEBEN:

Dein Boozer ist genial.Endlich mal wieder ein Heft im totalen Strassen-Layout.Und beim Lesen musste ich unwillkürlich zum Bier greifen, da mir dieses förmlich aus dem Heft entgegengespritzt kam.Gut ist Dein Motto "Bier gegen Politik",welches sich durch`s ganze Heft zieht! "Saccara" sind zwar etwas seltsam... aber was soll`s.Voll lächerlich sind diese Nazis und die SHARPheinis. "Skinhead" sollte wohl auch ohne diese "Wir sind die Echten-Ärsche" auskommen.Du hast Recht;Kein Kommentar! Also mir gefällt`s Heft,von mir aus mach weiter so!!

Kay/potsdam



„Die Ringe in der Neese ha'ck schon bereut bei dem Schnuppen! Aba wer denkt im Sommer schon an so wat?"

LESERBRIEFE:

oi! Andi, Dein Zine ist wirklich nicht schlecht. Da wir ebenfalls gute Trinker sind, liegt es genau auf unserer Wellenlänge. Ebenso Deine Meinung zu SHARP. Die Idee von SHARP ist bestimmt nicht schlecht, doch leider total links unterwandert. Deshalb oi, oi, oi! Die Witze sind leider nicht besonders gut gezeichnet, ich schätze 1. Klasse Volksschule... (Anmerkung der Red.; Ich habe nie gesagt, daß ich ein Künstler bin, und überhaupt, wer schreibt denn vor, daß Skinheads gut zeichnen sollten?) Na ja, aber das Zine ist wirklich lesenswert, und als Erstausgabe total Super. Fuck Politik!

Die S.o.S-Red.

Hallöchen!, die Post hat sich ja selbst übertroffen und so ist Dein Zine schon bei mir eingetroffen. Nun will ich Deiner Bitte nachkommen und etwas zum Inhalt ablassen. Zunächst; Warum machst Du kein Politzine mehr (schluchz, heul!)? Ne, Quatsch is schon okay. Ich denke, daß man aber insofern politisch interessiert sein sollte, daß man erkennen kann, wo der Hase hinläuft (oder wie das heißt). Die Konzertberichte sind ganz nett. Bei dem Ding in Bremen scheinst Du auch nicht mehr mitbekommen zu haben als ich? (Die Red.: Ja!) Zu Saccara nur soviel; Jedem das seine! Musikalische Vielfalt ist immer gut, bei Plattenreviews vielleicht noch das Label angeben (für Besteller). Bei den Zinebesprechungen solltest Du noch`ne Idee ausführlicher sein. Gut kommt dagegen die Abteilung "Unskinniges". Manche Leute wurden wohl tatsächlich mit dem Klammersack gepudert. Gelacht habe ich über den SHARPie bei der Frage mit dem Koch und den kurzen Haaren. Wurde das Interview mit Dir eigentlich wirklich abgedruckt? Ist schon erstaunlich, wie man sich im Laufe eines Jahres entwickeln kann. Mach auf jeden Fall weiter! (Anmerkung der Red.; Thanx, sei gelobt!).

Oliver/Berlin

Dieses abgewandelte Lied lag bei mir ohne Absender im Kasten, nur eben der Vermerk (Ex-Punk). Trotzdem Danke, wa.

Was für Skinheads gut ist, kann für Punker nicht schlecht sein, dachte ich mir, und bastelte den Text "Skinheads" von Stromberg Polka einfach mal ein bißchen um. Wie Ihr damit umgeht, ist Eure Sache...!

Ein Punker brauch doch kein Roter sein
Er braucht auch nicht für die Antifa zu schrein
Er muß auch keinen Skinhead hassen
Punker
Lauft doch keinem Kommunisten nach
Ihr wandert doch selbst...zumindestens werdet Ihr dann wieder zu einem Teil der Gesellschaft.
Punker
Ihr schlagt Euch für andere Leute,
Ihr seid Nur`ne Schlägermeute
Warum haut Ihr nicht die Bonzen um
Wollt Ihr denn nicht verstehen
Punker
Wir müssen zusammenhalten
Skins und Punks zusammen walten
Wir brauchen keine Politik
Punker
Oi! ist`ne geile Sache
Und keine politische Masche
Laßt uns zusammen gehen (...und für "United" stehn!)
Punker




BEIM ARBEITSAMT
Guten Morgen
ÄÄH- ja gut'n Morgen- setzen sie sich bitte.


Was kann ich denn für sie tun?
Haben sie vielleicht Arbeit für mich? Irgendein Job?


Ja- ich glaub ich hätte da was für sie
Ja echt?
Ja- ganz easy, und zwar in Miami Beach im sonnigen Florida- sie brauchen nur zweimal die Woche rüberfliegen und...
Booooohr!


...dort ein bischen auf ner Baustelle rumkommandieren- sie erhalten 10 000 DM im Monat, ne dicke Villa mit Swimmingpool und ein Hausmädchen das oben ohne rumläuft und natürlich haben sie lebenslangen Kündigungs-schutz.
Oh Shit
Äääähm- sagen sie mal ganz ehrlich, wollen sie mich vielleicht verarschen?


Ja wer hat denn damit angefangen?
© Marcus Zysk 90